

Körper in unheilvoller oder lustvoller Nähe, Leichtsinnsinn oder Leichtsein, unbekannte Arme und Füße in ihrer eigenen Wirklichkeit, entspannt, ganz für sich. Was lassen ihre Körper erahnen, was wollen wir sehen, was wollen wir selber fühlen? Wo sind wir?

Wenn ich keinen Menschen mehr in der bildenden Kunst sehen kann, dann muss auch das Fernsehen auf Farbflecke oder Quadrate reduzieren. Wer schaut sich dann am Abend ein Programm an, in dem fünf Würfel auftreten?

Alfred Hrdlicka

Kontorsion



Öl auf Leinwand 180 x 140 cm

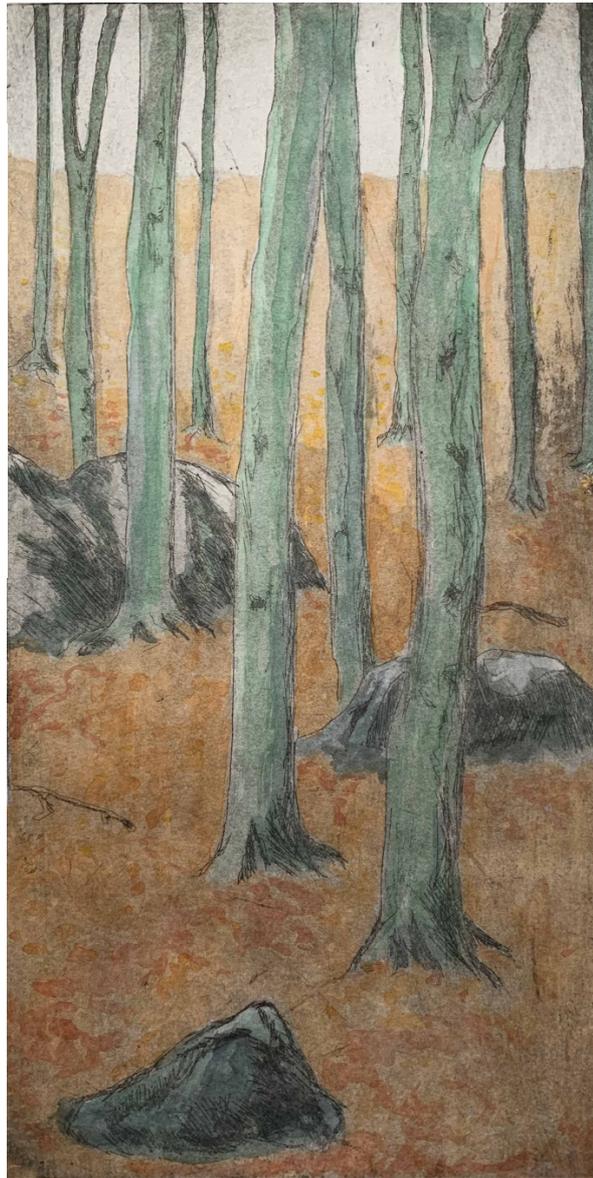
Nach vielen Radierungen lockte wieder die Leinwand und vor allem die Farbe. Zuerst zwei schnelle Bilder auf meinem Lieblingsholzformat (40 x 140 cm) Herbst und Frühling (siehe Homepage jrs-art.com) dann „Kontorsion“. Ein Thema, das mich schon länger beschäftigt, Akrobatik und Erotik. Mit Graphitstift schnell vorgezeichnet und dann einmal oder mehrmals vorsichtig lasierend aber mit satten Farben alles seinen Lauf lassen.

Aber auch der November hinterlässt seine Spuren. Vor allem der Wald, der überhaupt ein unendliches Thema ist. Geheimnisvoll seit den Märchen der Kindheit. Und immer neuen Erkenntnissen über das Zusammenleben der Bäume und des einmaligen Biotops, dass diese ermöglichen. Ohne Wald hätten wir nicht nur keine Märchen, wir wären selbst nicht.

Buchen und Laub

*Bei mir kann von
Können nicht die Rede
sein. Ich kann nichts
können, ich kann es nur
tun.*

Johannes Grützke



Ätzradierung, Aquatinta, aquarelliert, 14,8 x 29,8 cm

Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte oder jemanden kennt, der ihn auch erhalten möchte, meldet sich bitte per Email.

jrs-art - Jörg Schmidt-Wottrich
Foersterstraße 12 b | 14612 Falkensee
mail@jrs-art.com | www.jrs-art.com